

22. Oktober bis 26. November 2017

Kostenbeitrag 0,80 €

## **Pfarrei St. Sebastian Würselen**

St. Balbina

St. Lucia

St. Marien

St. Nikolaus

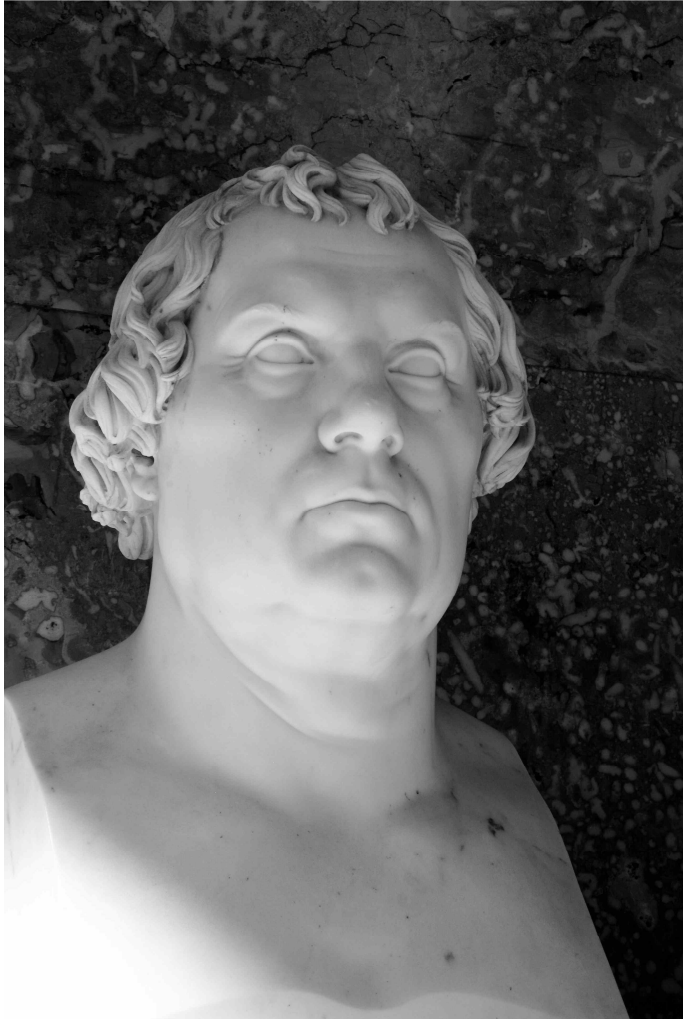
St. Peter und Paul

St. Pius X.

St. Sebastian

St. Willibrord

# Miteinander



**Gemeinde****Gottesdienstzeiten****Sonntags****Werktags**

<b>St. Balbina</b>	Sa. 17.00 Uhr	Mi. 4. im Monat 18.30 Uhr (*) Wortgottesdienst der KFD
<b>St. Lucia</b>	So. 10.00 Uhr	Fr. 19.00 Uhr (*)
<b>St. Marien</b>	Sa. 18.30 Uhr	Di. 18.30 Uhr (*)
<b>St. Nikolaus</b>	Sa. 18.00 Uhr	
<b>St. Peter und Paul</b>	So. 11.30 Uhr	
<b>St. Pius X.</b>	So. 11.30 Uhr	
<b>St. Sebastian</b>	So. 10.00 Uhr So. 18.00 Uhr	Mi. 18.30 Uhr (*)
<b>St. Willibrord</b>	So. 9.00 Uhr	
<b>Kapelle Haus Serafine</b>	So. 11.00 Uhr	Di. 19.00 Uhr
<b>Kapelle St. Antonius</b>	So. 10.00 Uhr	Do. 9.30 Uhr
<b>Kloster Broich</b>	So. 8.30 Uhr So. 10:30 Uhr für engl. sprechende afrikanische Mitchristen	
<b>Med. Zentrum Bardenberg</b>	So. 9.00 Uhr	Mi. 19.30 Uhr Fr. 19.30 Uhr
<b>Med. Zentrum Marienhöhe</b>	So. 10.30 Uhr	

**Änderungen** entnehmen Sie bitte der örtlichen Gottesdienstordnung.

(\*) Die Gottesdienste an den Werktagen entfallen, wenn ein kirchlicher Feiertag auf einem Werktag liegt.

**Pfarrbüro St. Sebastian, An St. Sebastian 2, 52146 Würselen**

Tel: 02405 - 42629 - 0

Fax: 02405 - 42629 - 29

E-Mail: [pfarrbuero@sankt-sebastian-wuerselen.de](mailto:pfarrbuero@sankt-sebastian-wuerselen.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo. bis Fr. 10-12 Uhr

**Sekretariat:** U. Grafen, K. Wansing, D. Winschermann

**Herausgeber:** Die Pfarrei St. Sebastian Würselen, An St. Sebastian 2, 52146 Würselen

**Redaktion:** Pfr. R. Gattys (verantwortlich), Tel. 02405-42629-0

H. Dahmen, U. Grafen, B. Hillemacher, G. Kruljac-Dronskowski, K. Wansing,  
D. Winschermann

**Fax** für Pfarrbrief: 02405 - 42629 - 29

**E-Mail** für Pfarrbrief: [pfarrbrief@sankt-sebastian-wuerselen.de](mailto:pfarrbrief@sankt-sebastian-wuerselen.de)

**Internetseiten** unter: [www.sankt-sebastian-wuerselen.de](http://www.sankt-sebastian-wuerselen.de)

**Bild auf Titelseite:** © „Luther-Büste in der Walhalla bei Regensburg“ R. Gattys

**Redaktionsschluss der Ausgabe vom 26.11. bis 17.12.2017:**

**6. Nov. 2017**

## **Liebe Christinnen und Christen von St. Sebastian,**

Sie werden vielleicht ein wenig gestutzt haben, dass den Pfarrbrief der Katholischen Pfarrei St. Sebastian eine Büste des Reformators Martin Luthers ziert. Der Grund liegt auch darin, dass unsere evangelischen Schwestern und Brüder am 31. Oktober dieses Jahres den Tag begehen, an dem vor 500 Jahren der Augustiner Mönch Dr. Martin Luther in 95 Thesen die Missstände der damaligen Kirche öffentlich machte. Damit begann das Ereignis, das die Geschichtsschreibung unter Reformation subsummiert. Sie führte zur Kirchenspaltung der abendländischen Christenheit. Viel wurde darüber nachgedacht, wie evangelische und katholische Kirche gemeinsam diese historische Zeitenwende begehen könnten, auch im Hinblick auf die gewachsene ökumenische Bewegung in den letzten Jahrzehnten. Die Idee des „Christusfestes“ stellte dann denjenigen in den Mittelpunkt, der Haupt und Mitte der einen Kirche ist, Jesus Christus. Ich bin sehr froh, dass wir in vielen Bereichen und bei verschiedenen Anlässen diese Gemeinsamkeit der Christinnen und Christen vor Ort praktizieren und leben. Ich möchte einige stellvertretend aufführen: Die Osterkerze als Geschenk der Pfarrei an die jetzt fusionierte evangelische Christusgemeinde, das regelmäßige Treffen mit der evangelischen Amtskollegin und Kollegen, die gemeinsamen Gottesdienste im Bereich der Schulen und zu besonderen Anlässen, wie dem 1150jährigen Ortsjubiläum von Bardenberg, das Friedensgebet der Religionen, die Zusammenarbeit in der Flüchtlingsarbeit, der kollegiale Austausch, der ökumenische Kirchentag, die Einladung zur Predigt anlässlich des Reformationstages 2016 und des Buß- und Bettages... Es gibt viele Gründe dafür Dank zu sagen.

In diesen Aktivitäten spiegelt sich aber nur unvollkommen wieder, was in vielen Familien als gelebte Ökumene seit Jahrzehnten praktiziert wird, trotz der Trennung der Kirchen. Hier wird vielleicht das gelebt, was ein Modell für die Zukunft sein könnte: Einheit in der Verschiedenheit, weil es nur den einen Christus gibt. Allen für dieses gelebte Zeugnis der Ökumene einen tiefen und herzlichen Dank.

Voll Dankbarkeit und Freude wünsche ich unseren Schwestern und Brüdern in Christo von Herzen Gottes Segen zu diesem so wichtigen Ereignis. Ich verbinde mit dem Segen auch den Wunsch, dass wir auf den gemeinsam gestellten Weg weiter voran- und aufeinander zugehen.

*Herzlich für die Pfarrei St. Sebastian*

*Rainer Gattys,  
Pfarrer*

**P.S.** Allen möchte ich den aus diesem Anlass entstandenen „Ökumenischen Brief an die Gemeinden“ von Präses Manfred Rekowski und Bischof Dr. Helmut Dieser empfehlen, der diesem Artikel angefügt ist.

500 JAHRE REFORMATION  
**ÖKUMENISCHER BRIEF  
AN DIE GEMEINDEN**

des Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland  
und des Bischofs von Aachen

Gemeinsam unterzeichnet im Rahmen  
der Reformationssynode  
in Mönchengladbach-Rheydt  
am 2. September 2017

## LIEBE GEMEINDEN, LIEBE SCHWESTERN UND BRÜDER,

Gott spricht: „Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.“  
Jesaja 55,10.11

Im gemeinsamen Glauben an Gottes Wort, auf das sich die Kirche Jesu Christi gründet, und im Vertrauen darauf, dass dieses Wort auch Frucht durch die ökumenische Zusammenarbeit bringen wird, richten wir uns heute an Sie.

Wir sind dankbar dafür, dass sich zwischen den Gemeinden der Evangelischen Kirchenkreise Aachen, Gladbach-Neuss, Jülich und Krefeld-Viersen und den Pfarreien im Bistum Aachen in den letzten Jahrzehnten vielerorts ein selbstverständliches, geschwisterliches Miteinander entwickelt hat.

Wir wollen die Feier eines ökumenischen „Christusfestes“ zum Reformationsjubiläum 2017 zum Anlass nehmen, angesichts großer gesellschaftlicher und kirchlicher Umbrüche zu einer weiteren Vertiefung der ökumenischen Zusammenarbeit zu ermutigen. Sie ist grundgelegt in der *einen* Taufe, deren zentrale Bedeutung als Band der Einheit mit der gemeinsamen „Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung der Taufe“ zwischen den katholischen Bistümern in NRW und der Evangelischen Kirche im Rheinland (26. März 1996) und der Magdeburger Taufferklärung von elf Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher KirchenACK Deutschland (29. April 2007) bekräftigt wurde. Darüber hinaus wissen wir uns getragen und ermutigt durch die wiederentdeckte Gemeinsamkeit in der Mitte unseres Glaubens, den Glauben an Jesus Christus und sein Evangelium. Dies neu zur Geltung zu bringen, war Hauptanliegen der Reformation und ist durch die „Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre“ (1999) des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit und des Lutherischen Weltbundes als gemeinsame Lehre festgehalten worden, der nach dem Weltrat Methodistischer Kirchen auch die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen im Juli 2017 beitrug.

Alle weiteren Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen laden wir ein, diesen Weg im Geiste der „Charta Oecumenica“ der Konferenz Europäischer Kirchen und des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen zu einer weiteren Intensivierung der Ökumene mitzugehen.

Wir laden ein zu einer Bestandsaufnahme in Ihrer Gemeinde. In welchen Bereichen gibt es eine ökumenische Zusammenarbeit?

- Im Bereich der Caritas und Diakonie?
- Im Bereich der Katechese, in den Schulen, in der Erwachsenenbildung, in Kindertagesstätten, in der Jugendarbeit?
- Im Bereich der Liturgie, in geistlichen Angeboten, in gemeinsamen Exerzitien?
- In der gemeinsamen Nutzung von Gebäuden und Einrichtungen?
- In gemeinsamen Appellen und Stellungnahmen zu Fragen, die die Gemeinden vor Ort bewegen?
- In welchen Bereichen gibt es Kooperationen mit Stadt, Kreis und Kommunalgemeinde?

In Zeiten des Umbruchs, in denen finanzielle und personelle Ressourcen schwinden, ermutigen wir Sie, an den **Baustellen** weiterzuarbeiten:

- Da, wo „blinde Flecken“ der Ökumene sind, neue Wege zu suchen.
- Über die gemeinsame Nutzung von kirchlichen Gebäuden nachzudenken.
- Im katechetischen und erzieherischen Bereich zu Kooperationen zu gelangen.
- Das gemeinsame Gebet zu pflegen, mit- und füreinander in den Gottesdiensten zu beten und ökumenische Gottesdienste zu etablieren.
- Im gemeinsamen Einsatz für Gerechtigkeit; Frieden und die Bewahrung der Schöpfung nicht nachzulassen und im Dienst für die Welt zusammenzuarbeiten. Das gemeinsame Engagement in Fragen des Steinkohle- und Braunkohletagebaus und für die Flüchtlinge sind hierfür gute Beispiele.
- Im Zeugnis für die Welt mit einer Stimme zu sprechen, den Dialog mit dem Judentum und dem Islam gemeinsam fortzusetzen und Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus entgegenzuwirken.

Unsere Kirchen gehen auf einen Paradigmenwechsel zu: Ökumene war immer schon bereichernd, nun kommen neue Aufgaben auf uns zu. Es geht um eine kooperative Ökumene, die uns auch gegenseitig entlastet. Wir ermutigen daher zur Vereinbarung konkreter ökumenischer Gemeindeparterschaften. Als Anlage fügen wir diesem Brief ein Muster für eine Rahmenvereinbarung für ökumenische Partnerschaften zwischen Kirchen- und Pfarreien bei.

Auch wir verpflichten uns als Kirchenleitungen:

- Uns in wesentlichen Fragen vorab zu informieren und zu beraten, um möglichst Konflikte im Vorfeld aus dem Weg zu räumen.
- In regelmäßigen Gesprächen voneinander zu hören und zu lernen.
- Nach einer Fortschreibung der ökumenischen Zusammenarbeit zu trachten und nach neuen Schritten zu suchen.

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden, auch wenn die ökumenischen Gespräche, die auf vielen Ebenen geführt werden, noch Fragen offen lassen, möchten wir Sie zu einem neuen Schwung in der gelebten Ökumene vor Ort ermutigen. Begleiten Sie die theologischen Gespräche der Kirchen mit aufmerksamem Interesse und Ihrem Gebet und würdigen Sie das bisher Erreichte. Wo beide Seiten ihre Tradition einbringen, kommt es zu einer Bereicherung im Lernen vom anderen.

Alles gemeinsam in den Blick nehmen und gemeinsam anpacken, was gemeinsam geht! Die Unterschiede zu respektieren und auch ein Stück weit aushalten, bis sich gute Lösungen zeigen. In allem aber den Bruder und die Schwester im Glauben lieben. Das ist unser Wunsch für dieses besondere Jahr 2017.

Gott segne Sie und Ihre ökumenischen Bemühungen in den Gemeinden!

Bischof Dr. Helmut Dieser

Präses Manfred Rekowski



Mönchengladbach-Rheydt, den 2. September 2017

# RAHMENVEREINBARUNG FÜR ÖKUMENISCHE PARTNERSCHAFTEN

zwischen Kirchengemeinden und Pfarreien im Bereich des Bistums Aachen bzw. in den evangelischen Kirchenkreisen Aachen, Jülich, Gladbach-Neuss und Krefeld-Viersen

## **Vorwort**

Diese Rahmenvereinbarung für ökumenische Partnerschaften versteht sich als gemeinsame Verpflichtung zur Zusammenarbeit aufgrund der „Charta Oecumenica – Leitlinien für die wachsende Zusammenarbeit unter den christlichen Kirchen in Europa“. Sie will die ökumenische Gemeinschaft zwischen Kirchengemeinden und Pfarreien in der überschaubaren Nachbarschaft stärken und fördern und dafür einen verbindlichen Maßstab setzen.

Diese Vereinbarung hat keinen kirchenrechtlich-gesetzlichen Charakter. Ihre Verbindlichkeit besteht in der Selbstverpflichtung der beteiligten Gemeinden, diese Vereinbarung mit Leben zu füllen. Sie setzt die in den jeweiligen Kirchen gültigen Richtlinien ökumenischer Praxis voraus.

Die vorliegende Vereinbarung versteht sich als Rahmentext. Vor Ort können konkrete Absprachen ökumenischer Zusammenarbeit ergänzt und eingetragen werden.

## **Präambel**

- Wir glauben an Jesus Christus als Haupt der Kirche und Herrn der Welt auf der gemeinsamen Grundlage des Wortes Gottes, wie es die Heilige Schrift bezeugt.
- Wir stehen miteinander auf der Grundlage des Glaubensbekenntnisses von Nizäa – Konstantinopel (381).
- Wir sind getragen von der Bitte Jesu, „dass alle eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast“; (Joh 17, 21).
- Wir bekennen uns zur Taufe als dem gemeinsamen grundlegenden Band der Einheit in Jesus Christus.
- Wir glauben, dass wir miteinander in der Gemeinschaft der einen Kirche Jesu Christi an der Gotteskindschaft teilhaben (Röm 8, 15); unbeschadet unterschiedlicher Auffassungen von Taufe und Kirche.

Bekräftigt durch die gemeinsame Unterzeichnung der Charta Oecumenica und beseelt von den Gottesdiensten und der ökumenische Feier des



Reformationsgedenkens im Jahr 2017, ermutigt durch die gewachsene geschwisterliche Zusammenarbeit in einer nachbarschaftlichen Ökumene unserer Gemeinden, verpflichten wir,

die ... Gemeinde N. N.,

die ... Gemeinde N. N. und

die ... Gemeinde N. N. in N. N.,

uns zu weiteren Schritten auf dem Weg zur sichtbaren Einheit in einem Glauben und in der einen eucharistischen Gemeinschaft. So wollen wir unserer Gemeinsamkeit in Zeugnis und Dienst gerecht werden.

Wir unterzeichnen folgende Vereinbarung:

**1. ÖKUMENISCHE GEMEINDEPARTNERSCHAFT WILL SELBSTGENÜGSAMKEIT ÜBERWINDEN UND ÖKUMENISCHE GEMEINSCHAFT VERBINDLICH GESTALTEN.**

Wir vereinbaren, uns in unseren Gemeinden und miteinander um die konkrete Gestaltung einer verbindlichen ökumenischen Zusammenarbeit und Gemeinschaft vor Ort zu bemühen. Wir sind bereit und bemüht, „Selbstgenügsamkeit zu überwinden und Vorurteile zu beseitigen, die Begegnung miteinander zu suchen und füreinander da zu sein“ (Charta Oecumenica, Leitlinie 3).

**2. ÖKUMENISCHE GEMEINDEPARTNERSCHAFT SCHAFFT RAUM FÜR BEGEGNUNGEN, DIALOG UND ZUSAMMENARBEIT.**

Wir vereinbaren regelmäßige Begegnungen. Wir laden uns gegenseitig zu unseren Veranstaltungen ein.

Wir verpflichten uns, die ökumenische Gemeinschaft im Dialog zwischen unseren Gemeinden gewissenhaft und intensiv fortzusetzen im Bemühen um ein vertieftes gegenseitiges Verstehen. Wir tun das in der Besinnung auf die gemeinsamen biblischen Grundlagen, in der Berufung auf die uns verbindenden Traditionen und im Austausch unserer geistlichen Gaben, genauso wie durch einen wahrhaftigen Umgang mit dem, was uns noch trennt.

Wir wollen auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens gemeinsam handeln, wo die Voraussetzungen dafür gegeben sind und nicht Gründe des Glaubens dem entgegenstehen.

### **3. ÖKUMENISCHE GEMEINDEPARTNERSCHAFT BEDEUTET, GEMEINSAM DAS EVANGELIUM DURCH WORT UND TAT ZU VERKÜNDIGEN.**

**Wir vereinbaren den regelmäßigen Austausch über unsere Initiativen zur Evangelisierung und unsere Erfahrungen in Katechese, Verkündigung und Seelsorge. Wir suchen nach Wegen, miteinander missionarisch Kirche zu sein, ohne in schädliche Konkurrenz zueinander zu geraten.**

**Wir verpflichten uns zu gemeinsamen und konkreten Schritten bei der Verkündigung des Evangeliums für das Heil der Menschen.**

### **4. ÖKUMENISCHE GEMEINDEPARTNERSCHAFT FINDET IHREN AUSDRUCK IM GEMEINSAMEN GOTTESDIENST.**

**Unsere Ökumene lebt davon, dass wir Gottes Wort gemeinsam hören und den Heiligen Geist in uns, unter uns und durch uns wirken lassen. Im gemeinsamen Gebet und Gottesdienst wird unsere Gemeinschaft vertieft und die sichtbare Einheit der Kirche Jesu Christi gefördert.**

**Wir vereinbaren, in regelmäßigen Abständen im Verlauf des Kirchenjahres miteinander ökumenische Gottesdienste zu feiern (z. B. Wort-Gottes-Feiern, meditative Andachten, Taizé-Gebete, Schulgottesdienste), und verpflichten uns, füreinander und miteinander zu beten.**

### **5. ÖKUMENISCHE GEMEINDEPARTNERSCHAFT BEDEUTET CARITATIVEN BZW. DIAKONISCHEN EINSATZ SOWIE SOZIALE UND ÖFFENTLICHE VERANTWORTUNG.**

**Wir wollen uns gegenseitig in unserem caritativen und diakonischen Dienst helfen. Wir verpflichten uns, in größtmöglicher Gemeinsamkeit unsere soziale und öffentliche Verantwortung wahrzunehmen. Wir sind uns bewusst, dass die Verkündigung des Evangeliums durch unser Engagement in die gesellschaftliche Öffentlichkeit hineinwirkt. Wir tragen miteinander Verantwortung für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.**

**Wir streben an, für wenigstens ein gemeinsam getragenes caritatives bzw. diakonisches, soziales oder ökologisches Projekt Absprachen zu treffen und miteinander Verantwortung zu übernehmen.**

## **6. ÖKUMENISCHE GEMEINDEPARTNERSCHAFT UNTERSTÜTZT KONFESSIONSVERBINDENDE EHEN UND FAMILIEN.**

Konfessionsverbindende Ehen und Familien bereichern mit ihren Erfahrungen unsere Gemeinden. Unsere ökumenische Partnerschaft ist für sie in unseren Gemeinden ein Ort, um Hilfe zu erfahren für ein christliches Bestehen des Alltags. Sie ist ein Raum, um ökumenische Spiritualität zu entdecken, die im Leben trägt.

Wir verpflichten uns zu einer gemeinsamen Pastoral/Seelsorge mit konfessionsverbindenden Paaren und Familien. Dies schließt eine sensible und gemeinsame Sorge für gute Wege bei Trauungen und Taufen sowie in Trauerfällen und bei der kirchlichen Bestattung ein.

## **7. ÖKUMENISCHE GEMEINDEPARTNERSCHAFT ENTFALTET SICH IN HILFREICHEN STRUKTUREN.**

Wir vereinbaren für die Ausgestaltung unserer Gemeindepartnerschaft sinnvolle und entlastende Formen der Begegnung und der Zusammenarbeit. Dabei sorgen wir für regelmäßig stattfindende Begegnungen unserer Gemeinden, für regelmäßige Treffen der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für eine regelmäßige Zusammenkunft unserer verantwortlichen Gemeindegremien.

## **8. ÖKUMENISCHE GEMEINDEPARTNERSCHAFT IST EIN OFFENER PROZESS.**

Die Partnerschaft unserer Gemeinden ist offen für die Partnerschaft mit weiteren christlichen Gemeinden am Ort, in der überschaubaren Nachbarschaft, auch mit benachbarten Gemeinden in den angrenzenden Ländern.

Für die Aufnahme in die Partnerschaft ist Voraussetzung, dass die betreffende Gemeinde einer Kirche oder kirchlichen Gemeinschaft zugehört, die mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) auf Bundesebene oder regionaler Ebene in Verbindung steht oder mit ihr in grenzüberschreitender Zusammenarbeit verbunden ist.

## **Abschluss**

Mit dieser Vereinbarung geben wir dem zwischen uns gewachsenen Miteinander einen verbindlichen Rahmen und verpflichten uns, dieses Miteinander auch weiterhin zu fördern und zu entwickeln. So suchen wir, der Gemeinschaft in Zeugnis und Dienst gerecht zu werden zur Ehre Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.



Kirche im  
Bistum Aachen

Evangelische Kirche im Rheinland  
– Das Landeskirchenamt –  
Abt. 1 Theologie und Ökumene  
Dez. 1.2 Ökumene  
Hans-Böckler-Straße 7  
40476 Düsseldorf  
Telefon 0211 4562-403  
Fax 0211 4562-561  
E-Mail [lka@ekir-lka.de](mailto:lka@ekir-lka.de)  
[www.ekir.de](http://www.ekir.de)

Bistum Aachen  
Bischöfliches Generalvikariat Aachen  
Klosterplatz 7  
52062 Aachen  
Telefon 0241 452-523  
Fax 0241 452-326  
[salvatore.dinoia@bistum-aachen.de](mailto:salvatore.dinoia@bistum-aachen.de)  
[www.kirche-im-bistum-aachen.de](http://www.kirche-im-bistum-aachen.de)  
Besucheradresse:  
Aureliusstrasse 30  
52064 Aachen

## Sakramentspastoral

### Erstkommunionvorbereitung St. Sebastian

Am Dienstag, 26. September, hat für 161 Kinder der Pfarrei St. Sebastian die Vorbereitung auf die Erstkommunion begonnen.



© Frau Weisgerber

In den kommenden Wochen werden sie sich in unterschiedlichen Gruppen auf den Weg machen, ihre Freundschaft mit Jesus zu vertiefen. Die Kinder, die sich auf den Sonntagstreffen vorbereiten, kommen am Sonntag, 1. Oktober, das erste Mal in dieser Gruppe zusammen.

Die Erstkommunion 2018 steht unter dem Thema: „Brot in deiner Hand“

*Rita Nagel  
Gemeindereferentin*

## Gottesdienste

### Kirche für Kinder in St. Sebastian

12.11., 26.11.

während des 10.00-Uhr-Gottesdienstes

### Kleinkindergottesdienst in St. Marien

21.10., 16.00 Uhr

18.11., 16.00 Uhr

## Familiengottesdienste

22.10., 10.00 Uhr St. Sebastian

29.10. entfällt

01.11. 10.45 St. Lucia, vorher Gräbersegnung auf dem Friedhof Weiden Alt

05.11. 11.30 Uhr St. Pius X.

12.11. 10.00 Uhr St. Lucia

19.11. 11.30 Uhr St. Peter u. Paul

26.11. 10.00 Uhr St. Sebastian

## Taizé-Gebet

Jeden 1. und 3. Sonntag, 19.00 Uhr in der Seitenkapelle von St. Sebastian.

## Laudes-Gebet in St. Jobs

Auch in diesem Jahr lädt der Gemeindeausschuss von St. Lucia wieder in die Kapelle St. Jobs zum Laudesgebet für den Erhalt des Friedens ein.

Die Kapelle St. Jobs wurde in den letzten Kriegsmonaten, im November 1944, von deutschen Soldaten gesprengt. Die wieder aufgebaute Kapelle soll uns an diese Zeit erinnern und uns aufrufen zum Gebet für den Frieden.

Deshalb wollen wir uns am **ersten Samstag nach Allerheiligen, den 4. November um 8.00 Uhr** in der Kapelle, Ecke Hauptstraße / Dobacher Straße / Sankt-Jobser-Straße zur Laudes versammeln.

Anschließend bieten wir ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim St. Lucia an. Der Kostenbeitrag hierfür beträgt 5,-€ / Person.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen können Sie sich an

[Gemeindeausschuss.St-Lucia@t-online.de](mailto:Gemeindeausschuss.St-Lucia@t-online.de) wenden.

Wir hoffen wieder auf zahlreiche Teilnehmer.

*Gemeindeausschuss St. Lucia*

## weitere pastorale Angebote

### Flyer für Advent und Weihnachten 2017

Auch in diesem Jahr soll in der Pfarrei St. Sebastian wieder ein Flyer mit den verschiedensten Gottesdiensten und besinnlichen Angeboten erscheinen.

**Redaktionsschluss** für diesen Flyer ist Freitag, **3.11.2017**.

*Für das Pastoralteam der Pfarrei  
Ulrike Riemann-Marx  
Gemeindereferentin*

### Bilderbuch lesen

Auch in diesem Jahr laden die Kindertagesstätte St. Marien mit Gemeindereferentin Ulrike Riemann-Marx wieder alle Kinder mit ihren Eltern in den Kindergarten St. Marien zum Bilderbuch lesen und anschließend Basteln ein.

Zu St. Martin wird am **Dienstag, 14. November um 14:30 Uhr** aus einem Bilderbuch vorgelesen, gesungen und anschließend entsprechend dazu gebastelt.

Herzliche Einladung an **alle** Kindergartenkinder mit ihren Eltern.

*Für den Vorbereitungskreis  
Ulrike Riemann-Marx  
Gemeindereferentin*

### Martinszug in St. Marien, Scherberg

Am **Montag, 13. November** findet wieder der traditionelle St. Martinszug in Scherberg unter Beteiligung der Wurmthalschule und der Kindertagesstätte St. Marien statt. Beginn der Martinsfeier ist um **17.45 Uhr in der Kirche**.

Der Zugweg: Marienstr. – Kaisersruher Str. – Meisberg – Südstr. – Marienstr.

Im Anschluss ist das Martinsfeuer an der Kirche. Die Brezeln, sowie Kakao und Glühwein, werden auf dem Kirchenvor-

platz ausgegeben. Brezelmarken sind erhältlich ab Mitte Oktober im Kindergarten, in der Grundschule, im Straßenverkauf, sowie nach den Samstagabendgottesdiensten.

Herzliche Einladung!

*Der Gemeindeausschuss St. Marien*

### St. Martin in St. Willibrord, Euchen

Der Gemeindeausschuss von St. Willibrord Euchen lädt zur gemeinsamen St. Martinsfeier am **Mittwoch, 8.11.2017** um **18.00 Uhr in die Kirche St. Willibrord Euchen** ein.

Nach dem Wortgottesdienst, der in Kooperation mit Frau Riemann-Marx und der inklusiven Kindertagesstätte Don Bosco vorbereitet wurde, startet der Martinszug durch das abendliche Euchen, bis zum großen Feuer auf dem Dorfplatz hinter dem Dorfhaus. Dort wird der Abend bei warmen Getränken für Groß und Klein mit leckeren Brezeln ausklingen.

*Eleonore Bülles*

### „Warten auf Advent“ für Kindergartenkinder und ihre Familien



Warum feiern wir Advent?

Welche Zeichen begleiten uns durch diese Zeit?

Mit diesen Fragen wollen wir uns am Samstag, 25. November von 10.00 Uhr bis 14.00 im Pfarrheim St. Nikolaus, Stegerstr. 2 in Würselen beschäftigen.

Eingeladen dazu sind Kindergartenkinder mit ihren Familien.

Gemeinsam wollen wir uns an diesem Tag auf den Advent einstimmen: zusammen singen, basteln und Geschich-

ten hören. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Mittagessen.

Teilnehmerbeitrag pro Person: 2 €

Zur besseren Planung des Tages ist eine Anmeldung (Personenzahl und Alter der Kinder) bis zum 19. November 2017 per Mail oder Telefon erforderlich. Es zählt die Reihenfolge der Anmeldung.

*Marion Meurer, Gem.-Ass.*

*Ulrike Riemann-Marx, Gem.-Ref.*

## Pfarrliche Gruppen

### Jüdisch-Christlicher Arbeitskreis

9. November 1938 – 9. November 2017

Gedenken zur Reichspogromnacht  
„Verbale Vorbereitung des Holocaust“

St. Sebastian am 9. November 20 Uhr



Vor 79 Jahren brannten am 9. November Synagogen, wurden Geschäfte und Wohnungen jüdischer Mitbürger demoliert und geplündert, die Friedhöfe geschändet, viele Menschen geschlagen und verhaftet, weil sie Juden waren, einige kamen dabei zu Tode. Hier fand eine wohlüberlegte Strategie der Auslöschung jüdischen Lebens in unserem Land einen weiteren traurigen Höhepunkt, der direkt zu den Vernichtungslagern und Konzentrationslagern des NS-Reiches führen sollte. Dieser äußeren

Eskalation des Terrors und der Ausgrenzung war schon eine jahrelange Eskalation der Worte vorausgegangen und hatte den Boden für den Holocaust bereitet. Die jüdischen Mitbürger wurden zu „Juden“, sie gehörten einer „minderwertigen Rasse“ an, die das „reine arische Blut“ zu „verunreinigen“ drohten. Die Namen wurden mit dem Zusatz „Sara“ für Frauen und „Israel“ für Männer ergänzt, um dann später nur noch zu Nummern im KZ zu werden. Begriffe wurden vereinnahmt und instrumentalisiert z.B. „Kreuzzug gegen“ – Die fabrikmäßige Vernichtung und Ermordung eines Volkes wurde mit „Endlösung“ bemäntelt...

Wer meinte, wir hätten diese schlimme Zeit hinter uns gelassen, der darf und muss leider erleben, dass diese Eskalation der Worte, diese verbale Aufrüstung so aktuell ist wie damals... Da wird einem Land mit seiner Auslöschung via Twitter gedroht, da werden Deutsche Politikerinnen mit Hitler verglichen, da gehören Worte der Gosse zum alltäglichen Umgangston in den „sozialen“ Medien, da wird zur Jagd auf Politiker aufgerufen, ....

Aus diesem Grund hat sich der jüdisch-christliche Arbeitskreis entschlossen, die Gedenkstunde zur Reichspogromnacht unter die Überschrift zu stellen: Verbale Vorbereitung des Holocaust.

Eine herzliche Einladung an alle, die für eine verbale Abrüstung und wider die verbale Eskalation eintreten und unserer ehemaligen Mitbürgerinnen und Mitbürger jüdischen Glaubens gedenken möchten.

*Für den jüdisch-christlichen Arbeitskreis  
Rainer Gattys, Pfarrer*

**kfd St. Lucia, Weiden**

**Mi. 22. 11., 09.00 Uhr:** Frauengottesdienst in der Kapelle von Haus Serafine

**Di. 05. 12., 15.00 Uhr:** Adventfeier in Haus Serafine -Aula- Thema "Weihnachtsengel und Engel im eigenen Leben"

*kfd St. Lucia, Weiden*

**Pfarrbücherei St. Balbina**



**köb**

Die Katholische öffentliche Bücherei St. Balbina lädt ein zur Adventbuchausstellung

30 Glückwunschkarten mit Stickerei

Dekorativer Adventschmuck

Selbstgenähte Geschenkideen für Groß und Klein

Bastelarbeiten

Selbst hergestellter Schmuck - Grußkarten für jeden Augenblick

...mit Cafeteria

Samstag 25.11.2017 von 15.00 – 18.00 Uhr  
Sonntag 26.11.2017 von 12.00 – 17.00 Uhr  
**Pfarrheim St. Pius X, Ahornstraße 12, Würselen**

So, 05.11., 11.30 h, St. Pius X., Familienmesse mit dem Kinder- und Jugendmusikkreis

Sa, 18.11., 17 h, St. Balbina, Sonntagsfeier mit dem ökumenischen Chor

So, 19.11., 10 h, St. Sebastian, Hl. Messe mit der Schola St. Sebastian

So, 19.11., 11.30 h, St. Peter u. Paul, Familienmesse mit dem ökumenischen Chor

Sa, 25.11., 17 h, St. Balbina, Hl. Messe mit dem Kirchenchor St. Balbina/ St. Peter u. Paul

So, 26.11., 10 h, St. Sebastian, Familienmesse mit dem Kinderchor St. Sebastian

**Chorfahrt von Kinderchor und Schola nach Woffelsbach**

**Ein kleiner Rückblick**



Vom 1. bis zum 3. September konnten der Kinderchor und die Schola St. Sebastian mit 48 Personen ihre Chorfrequenz im Selbstverpflegerhaus „Natur bewegt Dich“ in Woffelsbach, direkt am Rursee gelegen, verbringen. Neben einigen Proben, um uns wieder auf die Aufgaben der vor uns liegenden Zeit vorzubereiten, konnten wir bei schönem Wetter viele Aktivitäten im Freien durchführen. Viel Spaß gab es beim „Großen Spiel“

**Kirchenmusik**

**Chormusik im Gottesdienst**

Mi, 1.11., Allerheiligen, 10 h, St. Sebastian, Festmesse gestaltet durch den Kirchenchor St. Sebastian



der Rallye und beim Bunten Abend unter dem Motto „Sportschau“, für den jede Gruppe einen kleinen sportlichen Film drehen musste.

Für das leibliche Wohl sorgten in der Küche zwei mitgereiste Chormütter, denen hier noch einmal großes Lob gezollt werden muss für das wirklich leckere Essen.

Dass so eine Fahrt, die sich auch als „Dankeschön“ für die von den Mitgliedern der beiden Chöre im Jahr geleistete Arbeit versteht, möglich ist, möchten wir uns einmal herzlich bei allen bedanken, die nach den Gottesdiensten ihre Spende in die Körbchen legen, sowie dem Weihnachtsteam und dem Förderverein Kirchenmusik.

*Ulrike Botzet*

## Tag der Kirchenchöre im Bistum Aachen

### Ein Chor aus mehr als 600 Stimmen

Mehr als 20 Mitglieder des Kirchenchores St. Sebastian haben sich am 16. September auf den Weg gemacht, um am Diözesanen Kirchenchortag in Aachen teilzunehmen.

Der Tag im Zeichen der Musik begann bereits am Morgen nach dem gesungenen Morgenlob mit gemeinsamen Proben. Danach ging es für die Sänger in interessante Workshops, in denen unterschiedliche Aspekte der Kirchenmusik beleuchtet und ganz praktisch erarbeitet wurden.

**„Musik ist Mathematik und Physik, die zu Herzen geht. Sie ist schön und logisch zu gleich“**, sagte Bischof Dr. Helmut Dieser, als er gemeinsam mit mehr als 600 Teilnehmern im Aachener Dom das Abendlob (Evensong) feierte.

Der Referent für Kirchenmusik, Michael Hoppe, gab den Sängern mit auf den

Weg: „Es ist schön zu sehen, was Musik bewirken kann. Machen Sie da weiter. Nehmen Sie diesen Schwung mit in die Gemeinden und erzählen Sie von diesem Tag.“

*Ulrike Botzet*

förderverein kirchenmusik  
st. sebastian würselen e.v.



## Konzert „ORGELKLANG und FLÖTENZAUBER“ St. Sebastian, Freitag, 17.11.2017, 19 Uhr



Musik für Orgel verbindet man üblicherweise mit Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Louis Vierne und Charles-Marie Widor, mit Musik aus Barock und Romantik, mit Traditionellem und Bewährtem. Dass Werke für Orgel auch anders sein können, zeigt das Duo

### „Orgelklang und Flötenzauber“

mit **Hans-André Stamm**, Orgel, und **Andrea Will**, Flöte und Piccoloflöten.

Viele von Hans-André Stamm komponierte und arrangierte Stücke lassen Musik erklingen, die mitreißend, melodios und einprägsam ist, ohne einfach zu sein, mit interessanten Rhythmen und

ungewöhnlichen Klangfarben. Den charakteristischsten Beitrag zum Klangbild leistet die Piccoloflöte mit ihrer warmen tiefen Lage und ihrem tragenden, brillanten Ton in der Höhe. Mit seinem Programm konzertiert „Orgelklang und Flötenzauber“ in vielen Kirchen, z.B. dem Altenberger Dom, dem Bonner Münster, den Abteikirchen in Brauweiler und Marienstatt, dem Limburger Dom sowie im Rahmen verschiedener Orgelfestivals wie dem Bonner Orgelfest, den Bergisch Gladbacher Orgeltagen und dem Internat. Düsseldorfer Orgelfest. Im Dezember 2015 gaben sie ihr Konzertdebüt in Nizza (Frankreich). Das Duo hat zwei CDs eingespielt, deren Musik regelmäßig im WDR gesendet wird. Eine dritte CD wird gerade produziert.

*Ulrike Botzet*

### **Mitgliederversammlung Donnerstag, 14. September 2017**

Die 4. Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirchenmusik St. Sebastian Würselen e.V. im Pfarrheim stand ganz im Zeichen der Neuwahlen des Vorstands.

Nach den vielen Jahren als Vorsitzender des Vorgängervereins 'Förderkreis Orgelbau' und seit der Gründung des Fördervereins Kirchenmusik wollte Hermann Jörissen mit Hinweis auf sein Alter und bindenden privaten Verpflichtungen nicht erneut für den Vorsitz kandidieren.

Der Stellvertreter, Roland Holland, begrüßte die anwesenden Mitglieder und wies auf die neue Situation hin.

Nach einigen Formalien (Protokoll, Kassenbericht, Prüfung und Entlastung) wurde der bisherige Pressereferent Hubert Wickerath zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Dieser wies in einer kurzen Stellungnahme auf seine nunmehr 25jährige Tätigkeit in Würselen für die Pfarre St. Sebastian in verschiede-

nen Funktionen hin und lobte die bisherige Führung des Vereins in den Händen von Hermann Jörissen.

Es wurden weiter gewählt:

Roland Holland (2. Vorsitzender),  
Rosemarie Sommer (Kassenführerin),  
Josef Schulteis (Stellv. Kassenführer),  
Agnes Schäfer (Schriftführerin),  
Nora Jordans (Stellv. Schriftführerin),  
Hermann Jörissen (Pressereferent),  
Rolf Rüländ (Stellv. Pressereferent),  
Horst Schneider (weiteres stimmberechtigtes Vorstandsmitglied'),  
Monika Sturm und Marlene Rüländ (Kassenprüferinnen).

Als Kantorin der Pfarre gehört Ulrike Botzet weiterhin dem Vorstand an.

Den Beirat bestimmt der Vorstand in seiner ersten Sitzung nach dieser Wahl.

Hubert Wickerath bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Vorstandsleuten für die Übernahme der Verantwortung in der heutigen Zeit.

*Förderverein Kirchenmusik*

### **Veranstaltungen der Pfarre**

#### **Lust auf Kunst\*!?**

##### **Ökumenischer Ausflug nach Köln: Wallraf-Richartz-Museum und Geusenfriedhof**

Nach 10 gemeinsam organisierten Veranstaltungen des Geschichtskreises St. Sebastian und der Evangelischen Gemeinde Würselen zum Reformationsjahr 2017 gab es am 7. September eine Busfahrt nach Köln, kompetent und zuverlässig vorbereitet von Frau Sommer und Herrn Wickerath.

Im Wallraf-Richartz-Museum hatten wir – aufgeteilt in zwei Gruppen – eine Führung zum Thema „Malerei zur Zeit der Reformation“. An prägnant gewählten

Beispielen (u.a. Stefan Lochner, Bartholomäus Bruyn, Albrecht Dürer) erfuhren wir, wie sich schon vor Luthers Lebzeiten das Denken von so manchen mittelalterlichen Vorstellungen zu lösen begann. An der veränderten Bildsprache konnten wir erkennen, wie das bürgerliche Selbstbewusstsein zunahm: Es gab die kritische Darstellung kirchlicher und gesellschaftlicher Verhältnisse, auch sehr individualisierte Porträts, z. T. mit sehr weltlichen persönlichen Anliegen (Brautwerbung!); immer wurden die gesellschaftliche Stellung und persönliche Eigenschaften verdeutlicht.

Nach mittäglicher Stärkung in einem Brauhaus war – ganz nach Wunsch - Zeit für einen Stadtbummel oder einen Besuch im Dom, bevor der zweite Programmpunkt dieses Tages fällig war.

In Köln-Lindenthal besuchten wir den Geusenfriedhof. Auch hier erwartete uns eine spannende Führung. Eine katholische Adlige hatte im 16. Jahrhundert den Protestanten dieses Areal gestiftet. Die Mehrheit der Evangelischen stammte damals aus den Niederlanden, wo sie den Spottnamen „Geusen“ = Bettler (später ein Ehrenname!) erhalten hatten. Diese Schenkung erleichterte das Leben der Protestanten in Köln, die damals von der katholischen Mehrheit so manche Einschränkungen erfuhren. Ich selbst habe in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts das Gelände dieses Friedhofs als wild verkrautetes Gebüsch wahrgenommen, es wurde erst in den 1980er Jahren wieder „entdeckt“, von einem Archivar akribisch erforscht und mit viel ehrenamtlicher Hilfe zugänglich gemacht. So konnten wir die besondere „protestantische“ Gestaltung der Grabsteine durch die sachkundigen Hinweise unserer Führung nachvollziehen. So mancher bekannte Name und so manches bewegende Schicksal kamen zur

Sprache. Der Friedhof befindet sich im Besitz der Evangelischen Gemeinde Köln. Traditionell findet dort in jedem Jahr am Ostersonntag um 8:00 Uhr der Auferstehungsgottesdienst statt.

Bei diesem Ausflug sahen wir keineswegs „tote Bilder und Grabsteine“, sondern lernten viel über die Veränderung des Denkens in der Reformationszeit und über das problematische Zusammenleben der Konfessionen in dieser Zeit.

*Annedore Egerland*

GESCHICHTSKREIS



Pfarrre  
St. Sebastian Würselen

## ***„Die Deutschen und ihre Nachbarn“ - NIEDERLANDE -***

### ***Abtei Sint Benedictusberg (Vaals)***

***Montag, 23. Oktober 2017***

Wer von Vaals nach Maastricht die Hauptstraße befährt, sieht in der Nähe von Mamelis in der sanften Hügellandschaft die Abtei Sint Benedictusberg liegen.

In diesem markanten Klostergebäude leben seit 1923 Benediktinermönche. Sie haben ihr Leben Gott geweiht und widmen sich vorrangig dem Gebet, dem Lobgesang Gottes und der brüderlichen Gemeinschaft.

Wir starten unsere Exkursion in Fahrgemeinschaften um **15.00 Uhr ab Pfarrhaus St. Sebastian Würselen**. Bruder Lambertus wird uns einen Einblick in das Klosterleben geben. Roland Holland hilft bei den Übersetzungen.

Anmeldungen nimmt nur Rosemarie Sommer (02405/91636) entgegen.

Teilnehmerbeitrag: **5 € (wird vor Ort eingesammelt)**. Um 17.00 Uhr besteht in der Abteikirche die Möglichkeit an der Vesper teilzunehmen.

## Niederländische Literatur

Dienstag, 07. November 2017

19.00 Uhr, Pfarrheim St. Sebastian

Die Literatur zählt zu den Gattungen der Kunst. Der Vorsitzende des Kulturforums Würselen **Günter Kölling** referiert an diesem Abend über die Eigenständigkeit der Literatur in unserem westlichen Nachbarland. Sicherlich werden 'Kostproben' vorgetragen, die auch den geschichtlichen Wandel widerspiegeln.

Eintritt frei(willig)!

---

### **Erinnerung bewahren - Der Opfer gedenken - Für die Gegenwart lernen - Zukunft bewegen!**

Erinnern ist aktive Arbeit, die die Opfer davor bewahrt, vergessen zu werden.

Die Mahn- und Gedenkstätte der Landeshauptstadt **Düsseldorf** ist allen Opfern der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Düsseldorf gewidmet. Im historischen Gebäudeteil ist die Dauerausstellung *„Düsseldorfer Kinder und Jugendliche im Nationalsozialismus“* eingerichtet.

Wenige Tage vor dem Gedenken an die Opfer der Novemberpogrome wollen wir mit dieser Informationsfahrt allen Bestrebungen entgegenzutreten, die neuem Antisemitismus, nationalistischem Chauvinismus, Rassismus und Rechtsextremismus Nahrung geben.

Wir starten die **gemeinsame** Fahrt (*Geschichtsverein Baesweiler/Geschichtskreis St. Sebastian Würselen*) am **Samstag, 4. November** um **8.00 Uhr** in **Würselen** (Drischer Straße) bzw. 8.30 Uhr in Baesweiler (Feuerwehrturm).

In Düsseldorf beginnen wir mit einer informativen **Stadtrundfahrt**.

Für Fahrt, Stadtrundfahrt und Führungen sind **20.00 €** (Schüler und Studenten **5,00 €**) zu entrichten. Nach Zahlungseingang ist die Anmeldung verbindlich!

Bei einem eventuellen Rücktritt ist selbst für Ersatz zu sorgen!

Anmeldungen in Würselen nimmt nur Rosemarie Sommer (91636) entgegen.

Auskunft erteilt auch Hubert Wickerath (02405/426477).

---

1937 – 2017

### **80 Jahre Enzyklika „Mit brennender Sorge“**

Vor achtzig Jahren stand die Glaubwürdigkeit der Kirche auf dem Spiel. Auf über 11.500 Kanzeln wurde Palmsonntag in Deutschland der Rassenwahn der Nazis und ihre Ideologie an den Pranger gestellt. Von dem couragierten Akt der Kirche wurden die Nazis völlig überrascht.

### **Vorgeschichte und Folgen der Enzyklika „Mit brennender Sorge“ (Papst Pius XI.) für die katholische Kirche in NS-Deutschland**

ist der Vortrag von **Prälat Prof. Dr. Helmut Moll** (*Beauftragter des Erzbistums Köln für Heiligensprechungsverfahren*) überschrieben.

**Montag, 13. November 2017,**

**19.00 Uhr, Pfarrheim St. Sebastian,**

**Wilhelmstraße 7**

Eintritt frei(willig)!

---

### **Gemeinsame Stadtrundfahrt Haaren/Verlautenheide und Würselen**

**Samstag, 18. November 2017**

**9.45 Uhr ab Drischer Straße**

Die Ortschaften Haaren/Verlautenheide und Würselen haben eine lange gemeinsame Geschichte. In den Ortslagen sind viele interessante Sehenswürdigkeiten erhalten geblieben. Bei einer gemeinsamen Rundfahrt sollen uns die Augen für Vergangenheit und Gegen-

wart, Baudenkmäler und Erinnerungsorte geöffnet werden.

Reiseverlauf: Nach der Aufnahme der Reisegruppe in Haaren (Treffpunkt Kirche St. Germanus) erfolgt die Rundfahrt durch Haaren und Verlautenheide.

Im Restaurant 'Klosterstube' (Seniorenheim St. Antonius) wird vor der Rundfahrt durch Würselen eine Rast eingelegt.

Für die gemeinsame Rundfahrt unter fachkundiger Leitung, Mittagessen (Suppe plus Getränk) sind **15 €** im Bus zu entrichten.

Rosemarie Sommer nimmt verbindliche Anmeldungen ab sofort entgegen.

---

### „Reformationsjahr 2017“

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Würselen findet am

**Dienstag, 21. November 2017**

**19.00 Uhr im Pfarrheim St. Sebastian**

ein Lichtbildervortrag von **Hans-Peter Viechtbauer** (Aachen) statt:

### „Es leuchten die Seiten“

**Karolingische Buchkunst von  
780 bis 880**

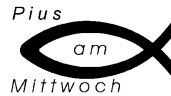
Die Leidenschaft des pensionierten Studiendirektors sind mittelalterliche Handschriften.

Er wird in seinem Vortrag auf besondere Details wie schmuckvolle Initialen und Illustrationen aufmerksam machen.

Wichtig ist ihm auch die Einordnung in die entsprechenden Zusammenhänge.

In guter Erinnerung ist noch sein Vortrag *„Zwischen Erfolg und Konkurs – Kunst, Technik und Wagnis bei den deutschsprachigen Drucken vor Luther“* am 3. April 2107.

Eintritt frei(willig)!  
Für den Geschichtskreis  
Hubert Wickerath



**29. November 2017**

**19:30 Uhr**

Gemeindsaal St. Pius X. Würselen

## „Winterreise“

**Liederzyklus op. 89, D 911  
von Franz Schubert**

**Martin Blasius  
Bass  
Hermann Godland  
Klavier**

Eintritt frei(willig)  
Um eine angemessene Spende wird gebeten

## Seniorenzentrum St. Antonius

**10 Jahre Restaurant „Klosterstube“  
im Seniorenzentrum St. Antonius**

Speisekarte unter [www.antonius-wuerselen.de](http://www.antonius-wuerselen.de) ST. ANTONIUS SENIORENZENTREN

### Restaurant Klosterstube

**AUCH FÜR SIE GEÖFFNET!**

- > Frühstück | Mittagmenüs  
Salatbar | Kuchen & Eis
- > Feste & Feiern  
Beerdigungskaffees  
für bis zu 90 Personen

Alle Speisen & Getränke  
auch zum Mitnehmen

Senioren- und Pflegezentrum  
ST. ANTONIUS

Restaurant Klosterstube der St. Antonius gGmbH  
Klosterstraße 30 • 52144 Würselen  
Tel. 02405/457-0

Die im November 2007 eröffnete, in den Räumlichkeiten des Seniorenzentrums St. Antonius gelegene „Klosterstube“ ist ein beliebter Treffpunkt – für jedermann. Sie steht nicht nur den Bewohnern des

Seniorenzentrums und deren Angehörigen, sondern der gesamten Öffentlichkeit seit nunmehr zehn Jahren offen.

Dies wird gefeiert am **Donnerstag, den 2. November von 8.30 bis 17 Uhr**. Zum Frühstück gibt es ein Gläschen Sekt oder Orangensaft gratis. Zu den beiden Mittagsmenüs – Sauerbraten mit Rotkohl und Klößen sowie Reibekuchen mit Apfelmus – spendiert das Restaurant ein Gläschen Wein oder Traubensaft. Ab 14 Uhr gibt es ein Tortenstück mit Heißgetränk für nur 3,50 €. Dazu Livemusik und eine große Verlosung um 15.30 Uhr.

Feiern Sie mit uns! Wir freuen uns auf Sie!

#### **Adresse:**

Restaurant Klosterstube  
Eingang: Seniorenzentrum St. Antonius  
Klosterstraße/Ecke Lehnstraße  
52146 Würselen

Weitere Einzelheiten zum Restaurant finden Sie unter

[www.antonius-wuerselen.de](http://www.antonius-wuerselen.de)

*Judith Maassen*

### **weitere Informationen**

#### **Paketaktion zu St. Martin 2017 ... teilen für den guten Zweck!**

Auch in diesem Jahr führen wir wieder die sehr erfolgreiche Paketaktion für notleidende und obdachlose Menschen in der Schervierstube in Aachen durch.

Die Arbeit der Schervierschwwestern, eine Stube für obdachlose Menschen zu öffnen, in der jeder etwas zu Essen und Trinken bekommt, wird durch diese Paketspenden unterstützt.

Die Sammelaktion ganz im Zeichen St. Martins organisieren in unserer Pfarrei alle acht Gemeindeausschüsse.

Die benötigten Lebensmittel und Haushaltsartikel entnehmen Sie bitte den in den Kirchen ausliegenden Handzetteln und den aushängenden Plakaten.

An folgenden Terminen werden die Pakete eingesammelt, jeweils nach den Gottesdiensten:

**St. Balbina:** 04. und 11.11.

**St. Lucia:** 12.11.

**St. Marien:** 11.11. und nach dem St. Martins-Gottesdienst am 13.11.

**St. Nikolaus:** 11.11.

**St. Peter und Paul:** 12. und 19.11.

**St. Pius X.:** 05. und 12.11.

**St. Sebastian:** 05. und 12.11.

**St. Willibrord:** 12.11. und nach dem St. Martins-Gottesdienst am 08.11.

**Zentrale Sammelstelle Pfarrheim**

**St. Lucia: 12.11., 11.00 - 13.00 Uhr**

Wir hoffen auch im Namen der Schervierschwwestern wieder auf Ihre zahlreiche Unterstützung.

Herzlichen Dank!

*Stefan Pütz*

### **Eine-Welt-Verkauf in St. Sebastian**

**22.10., 05.11., 19.11.**

immer vor und nach den Gottesdiensten.

### **Kollekten**

#### **19.11. DIASPORA**

Ansonsten für die Belange der einzelnen Gemeinden

## In unserer Pfarrei

### – wurden getauft

*Inhalte  
aus Datenschutzgründen  
entfernt*

### – haben sich getraut

*Inhalte  
aus Datenschutzgründen  
entfernt*

### – verstarben

Peter Holz, 73 Jahre  
Anita Reimer, 86 Jahre  
Karin Fritz, 68 Jahre  
Clemens Küster, 79 Jahre  
Lukas Schümmer, 0 Jahre  
Hannah Schümmer, 0 Jahre  
Dietmar Figurski, 56 Jahre  
Katharina Miering, 91 Jahre  
Hans-Georg Benning, 62 Jahre  
Günther Geng, 85 Jahre  
Maria Gertrud Mirbach, 89 Jahre  
Katharina Wilden, 89 Jahre  
Renate Bartz, 54 Jahre  
Horst Panczyszak, 79 Jahre  
Ingrid Tosch, 76 Jahre  
Josef Roth, 81 Jahre  
Rosa Hujer, 93 Jahre  
Heinrich Jansen, 86 Jahre

Franz Schäfer, 79 Jahre  
Irene Mintmans, 90 Jahre  
Alfred Hammers, 84 Jahre  
Margarete Hansen, 80 Jahre  
Maria Meys, 98 Jahre  
Katharina Kahlen, 81 Jahre  
Renate Macharoux, 72 Jahre  
Franz-Josef Krause, 78 Jahre



# Verstorbene des vergangenen Jahres



In der Zeit vom 15.10.2016 bis zum Redaktionsschluss am 25.09.2017 erlebten folgende Frauen und Männer aus unserer Pfarrei den Geburtstag zum Leben, das ohne Ende ist.

Wir wollen hier an dieser Stelle und in den Gottesdiensten bewusst ihrer ehrenvoll gedenken.

In der Trauer des Abschieds fühlen wir uns als christliche Gemeinde verbunden mit all denen, die sie traurig zurücklassen mussten.

In der Hoffnung auf die Auferstehung laden wir alle herzlich zur Mitfeier der Gottesdienste in die Kirchen der Pfarrei St. Sebastian ein.

## **Dienstag, 31.10.2017**

18.30 Uhr St. Marien, Hl. Messe mit Totengedenken

## **Mittwoch, 01.11.2017, Allerheiligen**

09.00 Uhr St. Willibrord, Hl. Messe mit Totengedenken anschl. Friedhof Gräbersegnung

10.00 Uhr St. Lucia, Alter Friedhof Gräbersegnung, Gang zur Kirche, Hl. Messe ca. 10.45 Uhr mit Totengedenken

10.00 Uhr St. Sebastian, Hl. Messe mit Totengedenken, anschl. Gräbersegnung

11.00 Uhr St. Peter u. Paul, Friedhof Gräbersegnung, Gang zur Kirche, 11.30 Uhr Hl. Messe mit Totengedenken

11.30 Uhr St. Pius X., Hl. Messe mit Totengedenken

15.00 Uhr St. Balbina, Hl. Messe mit Totengedenken, anschl. Gräbersegnung

15.00 Uhr St. Nikolaus, Hl. Messe mit Totengedenken, anschl. Gräbersegnung

## **Donnerstag, 02.11.2017**

18.30 Uhr St. Sebastian, Hl. Messe zu Allerseelen



## St. Balbina

10.12. Gertrud Lynen  
29.12. Alfred Mundt  
30.12. Ulrike Strüder  
16.01. Änni Strecker  
19.01. Aleksandr Loskandt  
27.01. Maria Koch  
08.02. Katharina Esklavon  
25.03. Gertrud Körlings  
27.03. Irmi Weuffen  
11.04. Martin Siebert  
15.04. Heinrich Speck  
02.05. Martin Schönen  
02.05. Johann Hackert  
22.06. Barbara Mattar  
16.07. Ralf Lynen  
21.07. Wilhelm Goerentz  
24.08. Maria Hildegard Gieren  
31.08. Dietmar Figurski  
11.09. Katharina Wilden  
12.09. Horst Panczyszak

## St. Lucia

16.10. Irmgard Pöschl  
17.10. Heinz Herf  
19.10. Johanna Elisa Knappik  
19.10. Käthe Frings  
19.10. Hedwig Weirauch  
20.10. Luise Mulder  
27.10. Margarete Arndt  
04.11. Kornel Vonhoegen  
06.11. Hans Eschweiler  
08.11. Irmgard Schippers  
05.12. Werner Potempa  
17.12. Heinz Vonhoegen  
19.12. Christel Koszucki  
21.12. Hans Offergeld  
23.12. Gottfried Kather  
01.01. Margot Laugalies  
19.01. Wilhelm Ritzerfeld  
22.01. Günter Wöllgens  
26.01. Wilhelm Schwartz  
28.01. Berni Fussen  
14.02. Luise Schmitz  
14.02. Johannes Schmitz  
16.02. Elisabeth Müller

18.02. Klaus Melchers  
20.02. Maria Jöckel  
23.02. Gisela Kempchen  
07.03. Agnes Ernst  
08.03. Anna Erna Nellen  
10.03. Josef Pütz  
21.03. Matthias Ingermann  
05.04. Peter Becker  
08.04. Maria Voßen  
10.04. Dr. med. Hubertus Firley  
13.04. Helene Schümmer  
19.04. Ilse Weidenhaupt  
20.04. Anton Priem  
21.04. Gerhard Gilliam  
24.04. Katharina Vonderbank  
07.05. Sigfried Dillmann  
11.05. Wilhelm Bolz  
12.05. Irma Melchers  
06.06. Elisabeth Everhartz  
12.06. Hans-Rolf Pontzen  
17.06. Hubert Schüller  
02.07. Erhard Kuglin  
11.07. Rudolf Haunschild  
27.07. Franziska Kormann  
31.07. Monika Tetzlaff  
01.08. Ingrid Prümper  
09.08. Otto Bülles  
16.08. Elisabeth Rinkens  
27.08. Lukas Schümmer  
27.08. Hannah Schümmer  
12.09. Heinrich Jansen  
15.09. Rosa Hujer  
16.09. Josef Roth  
22.09. Franz-Josef Krause  
24.09. Katharina Kahlen

## St. Marien

20.10. Gerd Hackmann  
13.12. Lambert Keil  
31.12. Kornelia Boox  
01.02. Anton Groten  
18.02. Kornelius Jahn  
13.04. Trudi Nerz  
28.04. Fred Dohms  
24.05. Rosa Ida Dujardin  
30.05. Wolfgang Wullen  
09.06. Karl-Josef Ebeling

- 23.06. Josef Mahr
- 26.06. Günter Schmalen
- 05.07. Klaus Hoerle
- 30.07. Peter Poick

### **St. Nikolaus**

- 14.10. Elisabeth Schalge
- 12.11. Josefine Messerschmidt
- 02.12. Wendeline Schüttert
- 08.12. Philipp Kurt Kappertz
- 29.12. Sibilla Hermanns
- 15.01. Katharina Doveren
- 24.01. Arnold Bentz
- 26.01. Dr. med. Bernhard (Benno) Bösing
- 05.02. Gertrud Esser
- 07.02. Marianne Windelschmidt
- 17.04. Margarete Steinbusch
- 01.06. Josef Göttgens
- 13.07. Josefine Reisen
- 21.07. Barbara Delea
- 01.08. Teresa Göttgens
- 15.09. Rosa Hujer

### **St. Peter und Paul**

- 23.10. Josef Pfenning
- 16.11. Ruth Bock
- 26.11. Peter Linkens
- 06.12. Josef Körfer
- 07.12. Ursula Sistemich
- 10.12. Karl Heinz Nacken
- 13.12. Agnes Kaliga
- 13.12. Bernhard Bonasoli
- 20.12. Erwin Missalla
- 20.12. Uwe Dölger
- 23.12. Anna Jungen
- 26.12. Sibilla Syben
- 20.01. Josef Grafen
- 23.01. Maria Koszucki
- 02.02. Georg Schümmer
- 04.02. Martin Mandelkartz
- 12.02. Hans-Dieter Maintz
- 16.02. Franz Küffen
- 17.02. Horst Bodden
- 10.03. Wilhelm Piefer
- 13.03. Marlies Kuckelkorn

- 21.03. Ursula Hensen
- 08.04. Heinz Galetzka
- 10.04. Margarethe Weidenhaupt
- 03.05. Norbert Heiligtag
- 13.06. Günter Gehlen
- 20.06. Hans Alba
- 26.06. Maria Schwarzbauer
- 06.07. Therese Philippens
- 10.07. Anneliese Pütz
- 23.07. Johann Breuer
- 23.07. Maria Therese Hermanns
- 29.07. Marie Luise Schmitz
- 20.08. Jolanta Bober
- 22.08. Hans Meeßen
- 27.08. Clemens Küster
- 24.08. Hans-Georg Benning
- 17.09. Franz Schäfer
- 18.09. Irene Mintmans

### **St. Pius X.**

- 11.12. Maria Katharina Funken
- 29.12. Kornelius Schmitz
- 23.01. Wilhelm Göttgens
- 14.03. Marie-Theresie Lang
- 28.05. Cäcilia Staß
- 28.05. Heinz Hambücker
- 21.06. Hildegard Jansen
- 13.07. Helene Setzkorn
- 03.09. Ingrid Tosch

### **St. Sebastian**

- 16.10. Therese Küchen
- 18.10. Johann Josef Leuchter
- 19.10. Franz Stumm
- 22.10. Marianne Sterck
- 24.10. Barbara Klinkenberg
- 01.11. Katharina Eichner
- 03.11. Helga Schmitz
- 05.11. Rudolf Heuser
- 09.11. Wilhelm Schiffers
- 13.11. Hans Beckers
- 14.11. Hubertine Reuters
- 15.11. Norbert Linden
- 17.11. Anna Gertrud Körfer
- 20.11. Katharina Lynen
- 20.11. Franz Ludwig Juchems

22.11.	Helmut Hamann	01.03.	Anna Maria Paulzen
24.11.	Josef Kistermann	01.03.	Heinz Norbert Collet
26.11.	Jacek Slomion	03.03.	Hans Bock
05.12.	Karl-Heinz Crumbach	07.03.	Katharina Roß
08.12.	Katharina Maria Former	08.03.	Barbara Mohr
08.12.	Josef Nellessen	12.03.	Johann Maaßen
12.12.	Maria Magdalena Beißmann	12.03.	Sophia Wehren
13.12.	Hubert Sommer	13.03.	Hanna Nawrat
13.12.	Fritz Bähr	13.03.	Maria Schymanski
15.12.	Johann Rose	14.03.	Klaus Dieter Lüttgens
18.12.	Maria Adam	17.03.	Maria Auguste Reuters
18.12.	Marianne Jasper	20.03.	Eugen Kühnel
22.12.	Sophia Hülsbeck	20.03.	Agnes Schröder
23.12.	Marita Löbach	27.03.	Arnold Dohmen
25.12.	Maria Magdalene Müller	09.04.	Josef Wagner
02.01.	Franz-Josef Capellmann	10.04.	Margareta Clermont
03.01.	Georg Volmer	11.04.	Anna Wollgarten
04.01.	Gerta Kampmann	16.04.	Friedrich Willems
05.01.	Marlene Reuters	17.04.	Matthias Bergrath
06.01.	Wilhelm Rueben	18.04.	Irene Sieprath
08.01.	Elisabeth Thometzki	18.04.	Josef Freisinger
09.01.	Ursula Schöner	23.04.	Karl-Josef Plum
15.01.	Elisabeth Kubiak	03.05.	Katarina Turkalj
16.01.	Elise Klinner	04.05.	Katharina Klinkenberg
18.01.	Kunigunde Magney	09.05.	Antonia Lindic
18.01.	Josephine Schwertner	12.05.	Katharina Loosen
18.01.	Ingeborg Thelen	27.05.	Sophia Heiliger
20.01.	Hubert Moers	02.06.	Antonie Vockrodt
22.01.	Marianne Ricke	04.06.	Margit Metz
23.01.	Johann Göbbels	04.06.	Katharina Gorgels
23.01.	Adolf Göttgens	07.06.	Sofia Malzkorn
27.01.	Nico Walther	08.06.	Wilhelm Göttgens
30.01.	Kurt Schneiders	09.06.	Rudolf Thelen
02.02.	Franz Göttgens	13.06.	Karl Robert
05.02.	Matthias Vouß	19.06.	Katharina Sommer
06.02.	Gerhard Sigmundt	20.06.	Johanna Eich
07.02.	Etienne Frings	21.06.	Margarethe Groten-Jansen
12.02.	Maria Schmidt	24.06.	Franz Schmidt
13.02.	Kornelia Jansen	29.06.	Josef Hubert Reyer
14.02.	Gertrud Grümmmer	29.06.	Agnes Maiwald
20.02.	Anni Schmideder	30.06.	Manfred Ewert
20.02.	Hermine Ramacher	11.07.	Hannelore Nießen-Schulz
22.02.	Karin Vondenhoff	16.07.	Jakob Justen
23.02.	Walter Scholer	18.07.	Josefine Dohmen
24.02.	Renate Kerschgens	21.07.	Hans-Gerd Hermandung
25.02.	Theodora Beys	28.07.	Manfred Josef Sieprath
26.02.	Theodor Kogel	03.08.	Josefine Philipp

- 08.08. Agnes Weiniger
- 08.08. Josephine Vondenhoff
- 11.08. Karl Hermanns
- 11.08. Gisela Maria Kreutz
- 18.08. Horst Zengerling
- 24.08. Josefine Klemme
- 27.08. Peter Holz
- 24.08. Anita Reimer
- 20.08. Karin Josefine Fritz
- 02.09. Katharina Miering
- 07.09. Günther Geng
- 07.09. Maria Gertrud Mirbach
- 07.09. Renate Bartz
- 11.09. Maria Meys
- 12.09. Margarete Anna Hansen
- 19.09. Alfred Hammers
- 25.09. Renate Macharoux

### **St. Willibrord**

- 04.01. Anita Kurth
- 25.03. Anton Emunds
- 31.03. Gertrud Wolff
- 03.05. Dorothea Bläser

## **Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Sebastian vom 21.10. - 26.11.2017**

**Intentionen bitte anmelden unter**  
[pfarrbuero@sankt-sebastian-wuerselen.de](mailto:pfarrbuero@sankt-sebastian-wuerselen.de)  
**per Telefon oder persönlich zu den Öff-**  
**nungszeiten**

### **Samstag, 21.10.**

- 15.30 **St. Lucia**  
Taufgottesdienst
- 16.00 **St. Marien**  
Kleinkindergottesdienst
- 17.00 **St. Balbina**  
Hl. Messe  
SWA Hilde Gieren
- 18.00 **St. Nikolaus**  
Hl. Messe  
Ernst Braun, Albert u. Klara Braun,  
Josef u. Gertrud Felder, Josef u.  
Helene Crumbach, Herbert Crum-  
bach, Christian u. Katharina Kreutz,  
Willi Kreutz, Helga Dahmen, Fam.  
Dahmen-Aretz
- 18.30 **St. Marien**  
Hl. Messe

### **Sonntag, 22.10.**

#### **29. Sonntag im Jahreskreis**

- 9.00 **St. Willibrord**  
Hl. Messe  
Pfr. Heinrich Werhahn, Fam. An-  
dreas Lausberg u. Anna Mertens,  
Leonhard Mertens , Fam. Rober-  
Rinkens, Franz u. Josefine Ell-  
manns
- 10.00 **St. Antonius**  
Hl. Messe
- 10.00 **St. Lucia**  
Sonntagsfeier  
Johanna Knappik
- 10.00 **St. Sebastian**  
Familienmesse  
1. JG Barbara Klinkenberg  
Fam. Klinkenberg – Ortmanns,  
Wilhelmine und Josef Gorgels

- 11.00 **Haus Serafine**  
Sonntagsfeier
- 11.30 **St. Peter u. Paul**  
Sonntagsfeier
- 11.30 **St. Pius X.**  
Hl. Messe  
Fam. Mund u. Josef Paffen, Arnold  
u. Elisabeth Schümmer

- 18.00 **St. Sebastian**  
Hl. Messe  
Maria Mertens, Maria Horbach

### **Dienstag, 24.10.**

- 19.00 **Haus Serafine**  
Hl. Messe

### **Mittwoch, 25.10.**

- 18.30 **St. Balbina**  
Wortgottesdienst d. kfd

### **Samstag, 28.10.**

- 14.00 **St. Balbina**  
Trauung m. Taufe  
Christina Plugge u. Dr. Jörg Eberhard  
Nöcker

- 15.30 **St. Nikolaus**  
Taufgottesdienst

- 17.00 **St. Balbina**  
Hl. Messe  
Barbara Wisgens, Anna u. Johann  
Laeven

- 18.00 **St. Nikolaus**  
Hl. Messe

- 18.30 **St. Marien**  
Hl. Messe

### **Sonntag, 29.10.**

### **30. Sonntag im Jahreskreis**

- 9.00 **St. Willibrord**  
Sonntagsfeier

- 10.00 **St. Antonius**  
Sonntagsfeier

- 10.00 **St. Lucia**  
Hl. Messe  
Gertrud Jungbluth, Irmgard Schiffer,  
Peter u. Luzia Schiffer, Peter u.  
Margarete Kirschall, Matthias Pütz,  
Josef Pütz, Fam. Pütz-Mennicken-  
Packbier, Fam. Sebastian Frings,  
Fam. Joseph u. Elisabeth Jansen,

Cornel u. Agnes Prümper, Fam.  
Josef u. Maria Reisen, Fam. Simon  
u. Therese Maahsen, Pfarrer Cor-  
nelius Johnen, Fam. Adam Bert-  
rand, Josef Frings u. Angela Petro-  
nella, Fam. Frings-Lönishen-Coir,  
Fam. Franz Radermacher, Peter  
Jos. u. Sibylle Vonhoegen, Simon  
u. Lucia Fauken

- 10.00 **St. Sebastian**

Hl. Messe  
SWA Renate Bartz  
Wilhelm u. Josef Priem, Fam. Peter  
Kapellmann, Fam. Gregor Zachod-  
ni, Fam. Leonhard Esser, Fam.  
Ferdinand Lenzen, Fam. Franz Schüm-  
mer, Berta Reiß

- 11.00 **Haus Serafine**

Hl. Messe  
SWA Josef Roth

- 11.30 **St. Peter u. Paul**

Hl. Messe  
Fam. Matthias Jakobs, Fam. Fried-  
rich Thomas, Fam. Schulteis-  
Taufenbach, Fam. Heinrich Jakobs,  
Katharina Capuder, Fam. Josef  
Birmanns, Fam. Anton Peters, Fam.  
Ophet-Veld, Fam. Leo Schultheis,  
Fam. Karl Schultheis

- 11.30 **St. Pius X.**

Sonntagsfeier  
Fam. Schmitz - Jordan

- 18.00 **St. Sebastian**

Hl. Messe  
Jan u. Else Beckers, Anna Komuth,  
Familie Leo & Maria Komuth, Fami-  
lie Paul Marzi, Familie Therese &  
Heinz-Theo Franzen

### **Dienstag, 31.10.**

- 18.30 **St. Marien**

Hl. Messe m. Totengedenken

### **Mittwoch, 01.11. - Allerheiligen**

- 9.00 **St. Willibrord**

Hl. Messe m. Totengedenken, an-  
schl. Gang z. Friedhof

- 10.00 **Alter Friedhof Weiden / St. Lucia**  
Gräbersegnung, Gang z. Kirche

- ca.  
10.45 Hl. Messe m. Totengedenken  
10.00 **St. Sebastian**  
Hl. Messe m. Totengedenken m.  
Kirchenchor, anschl. Gang z. Fried-  
hof  
10.00 **St. Antonius**  
Festmesse  
11.00 **Friedhof Bardenberg/St. Peter u.  
Paul**  
Gräbersegnung, anschl. Gang z.  
ca. Kirche  
11.30 Hl. Messe m. Totengedenken  
11.00 **Haus Serafine**  
Festmesse  
11.30 **St. Pius X.**  
Hl. Messe m. Totengedenken  
15.00 **St. Balbina**  
Hl. Messe m. Totengedenken, an-  
schl. Gang z. Friedhof  
15.00 **St. Nikolaus**  
Hl. Messe m. Totengedenken, an-  
schl. Gang z. Friedhof

#### **Donnerstag, 02.11.**

- 10.30 **Haus Serafine**  
Verstorbenen-Gedenkmesse  
18.30 **St. Sebastian**  
Hl. Messe zu Allerseelen

#### **Samstag, 04.11.**

- 15.30 **St. Sebastian**  
Taufgottesdienst  
17.00 **St. Balbina**  
Hl. Messe m. St. Hubertusschüt-  
zengilde 1879 Würselen-Morsbach  
Verst. Mitglieder der Schützenbrü-  
derschaft St. Hubertusschützengil-  
de 1879 Würselen-Morsbach  
18.00 **St. Nikolaus**  
Sonntagsfeier  
18.30 **St. Marien**  
Hl. Messe

#### **Sonntag, 05.11.**

#### **31. Sonntag im Jahreskreis**

- 09.00 **St. Willibrord**  
Hl. Messe  
Hubert Holz

- 10.00 **St. Antonius**  
Hl. Messe  
10.00 **St. Lucia**  
Hl. Messe  
Matthias u. Maria Sturm, Fam.  
Sturm – Nollé, Fam. Berretz – Jon-  
gen – Jungbluth - Göbbels  
10.00 **St. Sebastian**  
Sonntagsfeier  
11.00 **Haus Serafine**  
Sonntagsfeier  
11.30 **St. Peter u. Paul**  
Hl. Messe  
Andrea Godzinski, Therese u. Mat-  
thias Kramer  
11.30 **St. Pius X.**  
Familienmesse u. Einführung d.  
neuen Messdiener, m. d. Kinder- u.  
Jugendmusikkreis  
18.00 **St. Sebastian**  
Hl. Messe  
Anna und Arnold Pütz, Josef Len-  
nartz  
19.00 **St. Sebastian**  
Taizégebet i. d. Seitenkapelle

#### **Dienstag, 07.11.**

- 17.30 **St. Sebastian**  
Martinsfeier des Familienzentrums  
18.00 **Haus Serafine**  
Hl. Messe  
18.00 **St. Marien**  
Rosenkranzgebet  
18.30 **St. Marien**  
Hl. Messe

#### **Mittwoch, 08.11.**

- 8.00 **St. Pius X.**  
Schulmesse 3.+4. Kl.  
18.00 **St. Balbina**  
Wortgottesdienst z. St. Martin,  
anschl. Martinszug v. Schule u.  
Kindergarten  
18.00 **St. Willibrord**  
Wortgottesdienst z. St. Martin m. d.  
Kindergarten Don Bosco, anschl.  
Martinszug  
18.00 **St. Sebastian**  
Rosenkranzgebet

18.30 **St. Sebastian**  
Hl. Messe  
Familien Kahlen-Jungen

#### **Donnerstag, 09.11.**

8.00 **St. Peter u. Paul**  
Schulmesse 3.+4. Kl.

18.00 **St. Nikolaus**  
Martinsfeier i. d. Kirche, anschl.  
Martinszug

18.00 **St. Sebastian**  
Martinsfeier d. Sebastianusschule  
Kl. 1-4

18.00 **in allen Kirchen**  
Mahnläuten anlässlich d. Reichs-  
pogromnacht

19.30 **St. Sebastian**  
Gedenkstunde z. Reichspogrom-  
nacht

#### **Freitag, 10.11.**

16.30 **St Sebastian**  
Rosenkranzgebet

19.00 **St. Lucia**  
Hl. Messe m. 20-Jahres-Intentionen  
Margaretha Kaufmann, Peter Se-  
venig, Hubert u. Therese Sauren,  
Frido Sauren, Hans Sauren, Nylli u.  
Leo Tropatz, Josef u. Agnes Leuch-  
ter, Karl Leuchter, Leo Kormann,  
Lene Kather, Lisbeth u. Theo Ka-  
ther, Hans u. Hedwig Buchreufß,  
Harry u. Tilla Körver, Jac u. Leon  
Driessen, Nick Streiker, Hubert  
Dahlmanns

#### **Samstag, 11.11.**

14.00 **St. Sebastian**  
Diamantene Hochzeit  
Alwine u. Klaus Runge

15.30 **St. Peter u. Paul**  
Taufgottesdienst

17.00 **St. Balbina**  
Hl. Messe  
Familien Heinrichs-Sieprath

18.00 **St. Nikolaus**  
Hl. Messe

18.30 **St. Marien**  
Sonntagsfeier

#### **Sonntag, 12.11.**

#### **32. Sonntag im Jahreskreis**

9.00 **St. Willibrord - Patronatsfest**  
Hl. Messe  
Jakob u. Luise Limpens, Marita  
Sladky

10.00 **St. Antonius**  
Sonntagsfeier

10.00 **St. Lucia**  
Familienmesse  
Paul Wollschläger, Margarete u.  
Paul Wollschläger, Irmtraud Schlen-  
ter, Johanna u. Josef Feldkeller,  
Matthias Pütz, Josef Pütz, Fam.  
Pütz-Mennicken-Packbier

10.00 **St. Sebastian**  
Hl. Messe m. „Kirche f. Kinder“  
1. JG Peter Kahlen  
Hans Schmitz, Wino Schmitz, Fam.  
Bergrath, Fam. Dederichs, Rein-  
hard u. Johanna Schmidt, Familien  
Schmidt – Karhausen, Winand Hil-  
den, Familie Hilden

11.00 **Haus Serafine**  
Hl. Messe

11.30 **St. Peter u. Paul**  
Hl. Messe  
Stephan Grotenrath, Maria Nelles-  
sen-Daheim

11.30 **St. Pius X.**  
Hl. Messe

18.00 **St. Sebastian**  
Hl. Messe  
Wilhelm Bock

#### **Montag, 13.11.**

7.55 **St. Peter u. Paul**  
Schulgottesdienst 2. Kl.

17.45 **St. Marien**  
Wortgottesdienst z. St. Martin m.  
anschl. Martinsumzug d. Gemein-  
deausschusses u. Kita

#### **Dienstag, 14.11.**

8.00 **St. Nikolaus**  
Schulgottesdienst GGS, 3.+4. Kl.

18.00 **Haus Serafine**  
Wortgottesdienst m. Verstorbenen-  
Gebet

18.00 **St. Marien**  
Rosenkranzgebet

18.30 **St. Marien**  
Hl. Messe

### **Mittwoch, 15.11.**

8.10 **St. Lucia**  
Martinsfeier d. KGS

18.00 **St. Sebastian**  
Rosenkranzgebet

18.30 **St. Sebastian**  
Hl. Messe

### **Donnerstag, 16.11.**

8.00 **St. Peter u. Paul**  
Schulmesse 3.+4. Kl.

18.00 **St. Pius X.**  
Friedensgebet d. Religionen

### **Freitag, 17.11.**

7.50 **St. Sebastian**  
Schulgottesdienst KGS/GGS, 4. Kl.

16.30 **St. Sebastian**  
Rosenkranzgebet

19.00 **St. Lucia**  
Hl. Messe m. 20-Jahres-Intentionen  
Jakob Keusch

### **Samstag, 18.11.**

15.30 **St. Willibrord**  
Taufgottesdienst

16.00 **St. Marien**  
Kleinkindergottesdienst

17.00 **St. Balbina**  
Sonntagsfeier m. ökum. Chor Würselen

18.00 **St. Nikolaus**  
Hl. Messe  
Prof. Dr. Heiner Jordans

18.30 **St. Marien**  
Hl. Messe  
Therese u. Wilhelm Kals

### **Sonntag, 19.11.**

#### **33. Sonntag im Jahreskreis**

9.00 **St. Willibrord**  
Hl. Messe  
Fam. Schümmer - Heister

10.00 **St. Antonius**  
Hl. Messe

### **10.00 St. Lucia**

Hl. Messe

Fam. Debye-Vonhoegen-Schümmer-Nehr, Hans-Josef Jungbluth, Helene u. Josef Schümmer, Fam. Schümmer-Nollé, Fam. Sebastian Frings, Fam. Joseph u. Elisabeth Jansen, Cornel u. Agnes Prümper, Fam. Josef Havertz, Joseph u. Katharina Wouters, Fam. Joh. u. Maria Püttmann, Fam. Josef u. Maria Josepha Krings, Josef u. Julia Risse, Therese Offermanns, Matthias Joseph Wirtz, Fam. Nikolaus Bündgens, Fam. Kormann-Felder, Maria Fauken, Fam. Ludwig Bleser

### **10.00 St. Sebastian**

Hl. Messe m. Schola  
Fam. Casal, Maria Rüben, Fam. Rüben

### **11.00 Haus Serafine**

Sonntagsfeier

### **11.30 St. Peter u. Paul**

Familienmesse m. ökum. Chor Würselen  
Fam. Hermann Nelleßen, Fam. Karl Kolberg, Fam. Peter Birmanns, Fam. Josef Rommershausen, Maria Tiskens, Fam. Martin Kamps, Fam. Denies-Thieves, Fam. Josefina Kahlen, Fam. Drescher, Peets, Schoiff, Fam. Josef Errenst, Martin Wirtz

11.30 **St. Pius X.**  
Sonntagsfeier

17.00 **St. Pius X.**  
Jugendgottesdienst

### **18.00 St. Sebastian**

Hl. Messe  
Else Beckers u. Else Abels

### **19.00 St. Sebastian**

Taizégebet i. d. Seitenkapelle

### **Montag, 20.11.**

7.55 **St. Peter u. Paul**  
Schulgottesdienst 2. Kl.



**Dienstag, 21.11.**

- 18.00 **Haus Serafine**  
Hl. Messe
- 18.00 **St. Marien**  
Rosenkranzgebet
- 18.30 **St. Marien**  
Hl. Messe

**Mittwoch, 22.11.**

- 8.00 **St. Pius X.**  
Schulmesse 3.+4. Kl.
- 18.00 **St. Sebastian**  
Rosenkranzgebet
- 18.30 **St. Balbina**  
Wortgottesdienst d. kfd
- 18.30 **St. Sebastian**  
Hl. Messe

**Donnerstag, 23.11.**

- 8.00 **St. Peter u. Paul**  
Schulmesse 3.+4. Kl.

**Freitag, 24.11.**

- 7.50 **St. Sebastian**  
Schulgottesdienst KGS/GGS, 3. Kl.
- 16.30 **St. Sebastian**  
Rosenkranzgebet
- 19.00 **St. Lucia**  
Hl. Messe m. 20-Jahres-Intentionen  
Christine u. Peter Lürken, Agnes u.  
Josef Schönen, Gertrud u. Gottfried  
Steffens

**Samstag, 25.11.**

- 15.30 **St. Pius X.**  
Taufgottesdienst
- 17.00 **St. Balbina**  
Hl. Messe m. Kirchenchor St. Balbina u. St. Peter u. Paul  
Hubert Preuth u. Berta Zimmermann, Fam. Palmersheim u. Langohr, Fam. Franz Wirtz, Fam. Schmitz-Esclavon, Josefina Nießen, Agnes Claßen
- 18.00 **St. Nikolaus**  
Hl. Messe  
Fam. Grümmer
- 18.30 **St. Marien**  
Hl. Messe

**Sonntag, 26.11.****Christkönigssonntag**

- 9.00 **St. Willibrord**  
Hl. Messe  
Pfr. Heinrich Werhahn, Fam. Wiesner, Franz u. Josefina Eilmanns
- 10.00 **St. Antonius**  
Sonntagsfeier
- 10.00 **St. Lucia**  
Sonntagsfeier
- 10.00 **St. Sebastian**  
Familienmesse m. Kinderchor, m. „Kirche f. Kinder“  
Bertha Milcher, Hubertine Milcher, Josef u. Cornelia Pirotte, Otto u. Hanni Holtkamp, Norbert Müller, Josef u. Maria Müller, Klara Amberg, Dr. Simon Rueben, Fam. Nikolaus Halterbeck, Fam. Anton Eckstein, Fam. Josef Kuckelkorn, Fam. Römgens-Wahlen-Hennes, Gottfried u. Katharina Milcher, Maria-Theresia Pütz, Fam. Johann Berretz, Fam. Josef Kuckelkorn
- 11.00 **Haus Serafine**  
Hl. Messe  
Lene Kather, Lisbeth u. Theo Kather, Agnes und Franz Kremer, Anna und Wilhelm Beys, Agnes u. Anton Lynen, Maria Rohnen, Josefina Hirsch
- 11.30 **St. Peter u. Paul**  
Sonntagsfeier
- 11.30 **St. Pius X.**  
Hl. Messe  
Peter u. Sofia Knubben, Fam. Bartholomäus Engelhoven
- 18.00 **St. Sebastian**  
Hl. Messe



Ambulanter Hospizdienst  
der Aachener Caritasdienste  
Region Aachen



## Ambulanter Hospizdienst der ACD – Region Aachen

Vortrag zum Thema

### „Neues aus der Pflegeversicherung“

Klar verständlich und anhand von Fallbeispielen informiert Frau Liepertz an diesem Abend über die relevanten Neuigkeiten im Bereich der Pflegebedürftigkeit und der Leistungen für Pflegebedürftige im Rahmen des zweiten Pflegestärkungsgesetzes (PSGII), das im Januar 2017 in Kraft getreten ist.

**Donnerstag, 16. November 2017  
um 19:00 Uhr**

Referentin: Claudia Liepertz,  
Fachbereichsleitung Pflege und Betreuung der AWO KV  
Aachen-Land e.V.

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Anna  
Bettendorfer Str. 30, Alsdorf-Hoengen

Anmeldung: Tel. (02404) 9877 – 423 od.  
[info@hospizdienst-acd-regio.de](mailto:info@hospizdienst-acd-regio.de).

Die Teilnahme ist kostenfrei. Spenden für die Hospizarbeit sind willkommen

## Kontakte

### Pastoralteam

Haus der Pfarrei, An St. Sebastian 2, Fax: 02405-42629-29

**Rainer Gattys, Pfarrer**

Tel. 02405-42629-0, Email: Rainer.Gattys@sankt-sebastian-wuerselen.de

**Marek Dzieciolowski, Pastoralreferent**

Tel. 02405-42629-15, Email: Marek.Dzieciolowski@sankt-sebastian-wuerselen.de

**Marion Meurer, Gemeindeassistentin**

Tel. 02405-42629-28, Email: Marion.Meurer@sankt-sebastian-wuerselen.de

**Dr. Andreas Möhlig, Kaplan**

Tel. 02405-42629-26, Email: Andreas.Moehlig@sankt-sebastian-wuerselen.de

**Rita Nagel, Gemeindefereferentin**

Tel. 02405-42629-27, Email: Rita.Nagel@sankt-sebastian-wuerselen.de

**Karl-Josef Pütz, Pfarrvikar**

Tel. 02405-42629-24 Email: Karl-Josef.Puetz@sankt-sebastian-wuerselen.de

**Ulrike Riemann-Marx, Gemeindefereferentin**

Tel. 02405-42629-28 Email: Ulrike.Riemann-Marx @sankt-sebastian-wuerselen.de

**Dr. Dennis Rokitta, Diakon**

Tel. 02405-42629-30 Email: Dennis.Rokitta@sankt-sebastian-wuerselen.de

**Ursula Weisgerber, Pastoralreferentin**

Tel. 02405-42629-25 Email: Ursula.Weisgerber@sankt-sebastian-wuerselen.de

### Einrichtungen

**Katholische Kindertagesstätte St. Balbina, Leiterin: Maria Roth**

Am Förderturm 44, 52146 Würselen, Tel. 02405-83767

Email: Kindertagesstaette.St-Balbina@sankt-sebastian-wuerselen.de

**Katholische Kindertagesstätte St. Lucia, Leiterin: Petra Sauren**

Luciastr. 4, 52146 Würselen, Tel. 02405-73414, Fax 02405-601574

Email: Kindertagesstaette.St-Lucia@sankt-sebastian-wuerselen.de

**Katholische Kindertagesstätte St. Marien, Leiterin: Conny Thill**

Marienstr. 29, 52146 Würselen, Tel. 02405-83070, Fax 02405-4239309

Email: Kindertagesstaette.St-Marien@sankt-sebastian-wuerselen.de

**Katholische Kindertagesstätte St. Peter und Paul, Leiterin: Lisa Beckers**

Kirchenstraße 49, 52146 Würselen, Tel. 02405-85540

Email: Kindergarten.PeterundPaul@sankt-sebastian-wuerselen.de

**Katholisches Familienzentrum St. Sebastian, Leiterin: Helma Stauch**

Lehnstr. 2a, 52146 Würselen, Tel. 02405-14488, Fax 02405-802728

Email: Familienzentrum.Sebastian@sankt-sebastian-wuerselen.de

**Kleine-Offene-Tür (KOT) St. Sebastian, Leiterin: Daniela Peters**

Wilhelmstraße 7, 52146 Würselen, Tel. 02405-92530

Email: Kleine-Offene-Tuer@sankt-sebastian-wuerselen.de

**OGS in der Gemeinschaftsgrundschule Würselen, Leiterin: Ute Roß**

Friedrichstraße 4, 52146 Würselen, Tel. 02405-420891

Email: Offene-Ganztagsschule@sankt-sebastian-wuerselen.de

### Gremien

**Kirchenvorstand** Email: Kirchenvorstand@sankt-sebastian-wuerselen.de

**Pfarrgemeinderat** Email: Pfarrgemeinderat@sankt-sebastian-wuerselen.de

### Spenden

VR-Bank Würselen IBAN DE33 3916 2980 0100 2280 17



Grabmal auf dem Zentralfriedhof in Wien © R. Gattys

### **Gedanken bei einem Gang über einen Friedhof**

Als ich vor zwei Jahren einen Tag auf dem Wiener Zentralfriedhof verbrachte, besuchte ich auch die Grabstätten der berühmten Persönlichkeiten Politiker, Musiker und anderen Künstlern. So illustre Namen wie Udo Jürgens, Curd Jürgens, Bruno Kreisky, Mozart, Beethoven, Schubert... haben dort ihre Grabmäler. Zwischen all diesen berühmten Namen blieb ich vor einem sehr eigenwilligen Grabmal stehen mit der Aufschrift, Unbekannter Künstler 2010. Im Gegensatz zu den anderen Grabstätten brannte hier ein kleines Teelicht, ungeschützt. Von einem Friedhofsbediensteten erfuhr ich dann, dass jeden Tag jemand kam und ein Licht aufstellte... Für diesen Menschen, war der „Unbekannte Künstler“ nicht unbekannt. Ein Trost.

Ich musste dann an die zunehmende Zahl derjenigen denken, die aufgrund ihrer Lebensumstände oder aufgrund einer eigenen Entscheidung „anonym“ bestattet werden. Ich bin froh, dass auch aufgrund meiner Intervention diese Felder auf unseren Friedhöfen wenigstens gekennzeichnet sind. Damit wird zumindest daran erinnert, dass hier das Sterbliche von Menschen bestattet worden ist. Viele von ihnen sind nicht „unbekannt“ geschweige denn „anonym“, auch wenn kein Name mehr zu sehen ist. Blumen oder Kerzen legen Menschen dort ab, denen die Verstorbenen in diesem Leben wichtig und kostbar waren. Ich gebe zu, es krampft jedes Mal mein Magen, wenn ich diese Aufschrift lese. Ich frage und suche nach einer Lösung, wie diesen Menschen, sofern sie nicht ausdrücklich diese Form für sich gewählt hatten, einen Ort des namentlichen Gedenkens gegeben werden könnte?

Gerade weil ich weiß, dass jeder von Gott beim Namen gerufen ist, ist wichtig, dass die Namen dieser Menschen auch unter uns einen Ort haben.

*Rainer Gattys*